

Wochenpollenvorhersage Vincent

Pollen und Sporen bitten reichlich zu Tisch – Höhepunkt der Pollensaison krautiger Pflanzen voraus!

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Tendenz für die nächsten 7 Tage
Beifuß	<i>Artemisia</i>	↗
Brennnesselgewächse	<i>Urticaceae</i>	↗
Hopfen – Hanfgewächse	<i>Humulus – Cannabaceae</i>	↗
Ampfer	<i>Rumex</i>	→
Gänsefußgewächse	<i>Amaranthaceae/Chenopodiaceae</i>	→
Gräser	<i>Poaceae</i>	→
Wegerich	<i>Plantago</i>	→

Der Sommer kam auch in den letzten Tagen nicht auf Betriebstemperatur. Vereinzelt wurden mal ein Sommertag ($T_{max} > 25^{\circ}\text{C}$) gemeldet, ansonsten blieb es kühler und vor allem regnete es immer wieder – häufig in Form von Schauern, teils aber auch mal länger anhaltend. Entsprechend schwach auf der Brust war auch der Pollenflug. „Enttäuschend“ wenig Pollen kamen und kommen dieses Jahr von den ansonsten prinzipiell pollentarken Brennnesselgewächsen. So wurden in der zurückliegenden Vorhersagewoche an den meisten Stationen gerade mal mittlere Konzentrationen erreicht, hohe Konzentrationen beschränkten sich auf einzelne Tage an einzelnen Stationen. Der Start in die Beifußpollensaison verlief bisher ebenfalls etwas holprig, es reichte aber in den letzten Tagen trotzdem für weitere Zuwächse, besonders deutlich im äußersten Norden und Osten, wo trotz Sommerflaute immer verbreiteter markant hohe Belastungen auftraten. Auch weiter nach Süden sprang der Pollenmotor an, verstetigte den bisher sporadischen Pollenflug und sorgte für geringe bis mäßige Belastungen. Zuwachs gab es auch bei den Pollen der Hanfgewächse. Der Beginn der Hopfenblüte führte an einigen Stationen bereits zu mäßigem Pollenflug dieser Pollenart.

Alle anderen Pollenarten bewegten sich meist auf geringem Konzentrationsniveau. In ländlichen Gebieten des Nordens und Südens ließen sich zwischenzeitlich auch mal mäßige Gräserpollenbelastungen detektieren, bzw. mittlere Konzentrationen von Ampfer oder Wegerich.

Die Sporen der Schimmelpilze hatten es witterungsbedingt schwer, längere Zeit in der Luft zu bleiben. An den wenigen durchweg trockenen und mildernden Tagen kam es zu nennenswerten Überschreitungen der Warnschwellen bei Alternaria und Cladosporium, ansonsten blieb es sporentechnisch verhältnismäßig ruhig.

In den nächsten Tagen kehrt verbreitet die Sonne zurück und die Temperaturen rücken in sommerliche Niveaus vor. Trockenheit. Sonnenschein. Wärme. Da war doch was? Richtig, unter diesen Bedingungen herrscht Reisefreiheit für Pollen – genau richtig zum alljährlichen Höhepunkt der Pollensaison krautiger Pflanzen. Aber auch wer die Sporen von Schimmelpilzen mag, kommt wohl in den nächsten Tagen auf seine Kosten.

Dem **Beifuß** (*Artemisia*), als einer der allergologisch bedeutsamsten Pflanzen des Spätsommers, spielt das warme und sonnenscheinreiche Wetter der kommenden Tage in die Karten. Vor allem der am weitesten verbreitete Gemeine Beifuß (*A. vulgaris*) blüht dann wie wild und dürfte einen Großteil seiner Pollen bereits in den kommenden sieben Tagen abgeben. Der Gipfel der Beifußpollensaison liegt damit direkt vor uns. Vor allem in der großen Nord- und Osthälfte sind nun rasch ansteigende Belastungen auf ein verbreitet hohes Niveau zu erwarten! Im Süden, Westen und in den etwas höher gelegenen Gebieten sind zumindest verbreitet mäßige und nur örtlich hohe Belastungen drin. In die höheren Berglagen verirren sich dagegen nur wenige Pollenkörper. Generell sind Beifußpollen nicht allzu reisefreudig, sondern gelten eher als „lokale“ Pollen. Die höchsten Pollenkonzentrationen treten daher in der Umgebung ausgedehnter Beifußbestände auf. Beifuß findet sich praktisch überall in Stadt und Land, ist aber im Norden und Osten stärker vertreten als im Süden und Südwesten. Pflanzen- bzw. Pollen-Hotspots sind ungepflegte Grünanlagen, Straßenbegleitgrün, Brachflächen, Abraumhalden und Schuttplätze, Ufer und Bahnböschungen oder Weg- und Feldränder. Das zur gleichen Pflanzenfamilie zählenden Traubenkraut (lat. *Ambrosia*) hat seine Hauptblütezeit erst Wochen nach dem Beifuß, kann aber bereits jetzt vereinzelt zu blühen beginnen. Lokal ist geringer Pollenflug im Umfeld größerer Ambrosiabestände möglich (Niederlausitz!), ansonsten bleibt es bei gelegentlichen Einzelpollen ohne Allergierisiko.

Nach langen kargen Wochen wittern die **Brennnesselgewächse** (*Urticaceae*) Morgenluft, und sie werden wohl recht bekommen. Angesichts hervorragender Pollenflugbedingungen dürften die Pollenkonzentrationen in den kommenden Tagen rasch ansteigen und dann weit verbreitet hohen Werte annehmen. Saisonale Spitzenwerte sind absehbar. Vor allem die namensgebenden Brennnesseln (*Urtica*) lungern hierzulande überall rum, die zur gleichen Familie zählenden Glaskräuter (*Parietaria*) sind mit verstreuten Vorkommen in wärmebegünstigten Gegenden aktiv. Für diese Gattung aus dem europäischen Süden verbessern sich die Wachstumsbedingungen in Deutschland stetig, womit sich die Pflanzen bzw. deren als allergen eingestufte Pollen hierzulande als Allergieauslöser zukünftig einen Namen machen dürfen.

- Die Wochenpollenvorhersage des PID für Deutschland basiert auf den Pollen- und Schimmelpilzsporenmessdaten der Stationen im PID-Messnetz.

• Wir danken der für das Sponsoring dieser Wochenpollenvorhersage. •



Beifuß (*Artemisia*) in Vollblüte kann man in den nächsten Tagen überall finden. Hier am 4. August 2025 in Berlin
© Matthias Werchan

Wochenpollenvorhersage des PID für die Stadt Berlin

Wir laden Sie herzlich dazu ein, an einer aktuellen Umfrage des Deutschen Allergie- und Asthmabundes e.V. (DAAB) zum Thema Hitze und deren Auswirkungen auf (Pollen)-Allergien, Asthma und Neurodermitis teilzunehmen bzw. die Umfrage auch an potenziell Interessierte weiterzugeben. Herzlichen Dank.

Wir freuen uns, auf die Veröffentlichung der neuen **VDI-Handlungsempfehlung „Klimawandel - Luftqualität - Pollenallergie“** aufmerksam zu machen. An der Erarbeitung war unsere Stiftung beteiligt, vertreten durch Frau Dr. Barbora Werchan und Herrn Matthias Werchan.

Zur Pressemitteilung des VDI e.V.: [hier](#)

Zur Handlungsempfehlung: [hier](#) (kostenfreier Download)
Falls Sie ein gedrucktes Exemplar wünschen, schreiben Sie uns gerne – wir senden Ihnen kostenlos ein Exemplar zu.

Andere wichtige Pollenfluginformationen basierend auf den Messdaten der Pollenmessstationen im Messnetz des PID:

Tägliche Belastungsvorhersage für Deutschland vom Deutschen Wetterdienst (DWD)